

*Was Sie am*  
**9. November**  
*verpassen, wenn Sie nicht zum*  
**Tag der Naturwissenschaften**  
*in das*  
**Lessing-Gymnasium**  
*kommen:*

**Ab 15 Uhr:**

Schülerinnen und Schüler zeigen und erläutern im Planetarium (Keller)  
den aktuellen, nächtlichen Sternhimmel.

**Ab 16 Uhr:**

„Naturwissenschaftlicher Rundgang“ durch unsere Schule:

**2. Stock (Physik):**

- Blitz, Donner und Mehr bei Experimenten nach Nikola Tesla.
- Einblicke in die Welt der Alpha- und Betaeilchen in einer Großraum-Diffusionsnebelkammer
- Zarte Kreis- und Spiralbahnen der Betaeilchen im Magnetfeld und was man daraus lernt.

**3. Stock (Chemie):**

- Überraschende Reaktionen durch Katalyse. Vorführungen um 16:30, 17:00 und 17:30 Uhr.

**3. Stock (Informatik):**

- Raffiniert programmierte, knifflige Denkspiele zum Knobeln (Vorsicht: Suchtgefahr!).

**Foyer des 3. Stockes:**

- Messen Sie Ihre Sprungkraft und erfahren Sie, was man daraus alles berechnen kann.

**Aufgang zum Dach:**

- Astronomische Messinstrumente - selbstgebastelt von Schülerinnen und Schülern der Astronomie-AG (Sonnenuhren, Jakobsstäbe, Sonnenteleskop).
- Der schwarze Turm – ein Vorschlag, was aus dem Lüftungsturm am Eingang werden könnte.

**Um 18 Uhr:**

**„Astronomische Miscellen bei Goethe“**

Ein Vortrag von Prof. Dr. W.G. Saltzer, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften  
der J.W.Goethe-Universität, zusammen mit Dr. Axel Gruppe, Lessing-Gymnasium

**Um ca. 19 Uhr:**

**Einweihung der neuen Sternwarte auf dem Dach unserer Schule**

Bei schönem Wetter betrachten wir die Sterne, bei schlechtem Wetter lädt die beeindruckende  
Silhouette der Hochhäuser zur Beobachtung ein.



# Astronomische Miszellen bei Goethe

Prof. Dr. W.G. Saltzer  
mit Dr. A. Gruppe

**9. November 2007, 18 Uhr**  
**Aula des Lessing-Gymnasiums**

Goethe hat sowohl an der Ausstattung und wissenschaftlichen Tätigkeit der Sternwarte in Jena stets lebhaften Anteil genommen als auch selbst die verschiedenen astronomischen Erscheinungen mit großem Interesse verfolgt. Einige der eindrucksvollsten Phänomene, die Goethe an verschiedenen Stellen erwähnt – wie besonders stimmungsvolle Konstellationen, Merkurdurchgänge, Kometen, Finsternisse u.a. – werden im Vortrag zeit- und ortgerecht nachgestellt.

Sicher wegen der Erhabenheit des Gegenstandes hat die Astronomie mit ihrer Erscheinungsvielfalt in Regelmäßigkeit einen besonders tiefen Eindruck auch in Goethes poetisch-künstlerischem Werk erfahren. Auch davon werden einige Beispiele zu Gehör gebracht.

Professor Saltzer wird mit seinen Zuhörern einen kurzweiligen literarisch-astronomischen Streifzug durch Goethes Bemühungen um die Astronomie unternehmen, der keine physikalische Grundbildung voraussetzt. Nicht zuletzt deshalb hoffen wir auf eine große Resonanz bei Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Kolleginnen und Kollegen!